CHIRURGIE

Dr. Andreas
FRANCZAK
FA f. Chirurgie, Gefäß- u. Visceralchirurgie, Wien, www.dr-franczak.com

Was bedeutet der Befund ***„Porzellan-Gallenblase"****?*

A: Eine „Porzellan-Gallenblase" (auch „Kalkgalle" genannt) hat Kalkeinlagerungen sowie eine Verhärtung der Gallenblasenwand. Bei der Ultraschalluntersuchung und beim Röntgen zeigt sich die Gallenblasenwand weiß, was den Namen erklärt. Die Ursache dieser Erkrankung ist nicht eindeutig belegt, allerdings wird angenommen, dass sich die Porzellan-Gallenblase als Folge einer lang andauernden Entzündung der Gallenblase entwickelt. Eine verhärtete Gallenblase kann sich nicht zusammenziehen und dehnen, was ihre Funktion stark beeinträchtigt. Dieser Zustand ist meist mit Gallensteinen verbunden und kann Beschwerden wie Oberbauchschmerzen, Koliken, Erbrechen sowie Gelbsucht verursachen.

Studien zeigen, dass aus einer unbehandelten Porzellan-Gallenblase in bis zu zwanzig Prozent der Fälle Gallenblasenkrebs entsteht, daher wird diese Gallenblasenart als Krebsvorstufe bezeichnet.